

**LUKAS SALZMANN**



# The Viewers

## Zwischen Versunkenheit und Voyeurismus

### Zu Lukas Salzmanns Bildern von Betrachtenden

Von all den verschiedenen Darstellungsweisen der menschlichen Figur ist die Rückenfigur wohl eine der inhaltlich komplexesten. Während die Genreszene Betrachterin und Betrachter zu Zeugen einer alltäglichen Szene macht und im Porträt der oder die Dargestellte mit seinem oder ihrem Gegenüber Blickkontakt aufzunehmen scheint, verweigert die Darstellung einer Rückenfigur, also einer vom Betrachter abgewandten Gestalt, nicht nur jeden visuellen Kontakt, sondern selbst den Blick auf das Gesicht und damit jeglichen Rückschluss auf die psychische Gestimmtheit.

Dennoch war und ist die Rückenfigur in verschiedenen Kunstepochen und -strömungen ausserordentlich beliebt. Prominent sind vor allem die Werke mit Rückenfiguren von Caspar David Friedrich (1774-1840), einem der Hauptprotagonisten der deutschen Romantik; die Bilder mit männlichen Figuren in altdeutscher Tracht, die freundschaftlich den Arm über die Schulter des Anderen gelegt, den Mond betrachten, oder eines Paares, das vom Boot aus über den Horizont in die Weite des Meeres blickt, gehören zum visuellen Allgemeingut selbst bei wenig Kunstbewanderten.

Auch der fast zweihundert Jahre später in Düsseldorf geborene und heute in Wetzikon tätige Lukas Salzmann bedient sich in seinen jüngsten Gemälden dieser attraktiven Bildformel. Zwar sehen wir keine Freunde in altertümlicher Tracht oder in den Sonnenuntergang versunkene Fräuleins mehr, über die sich Heinrich Heine schon zu Lebzeiten Friedrichs mit seinem Gedicht »Das Fräulein stand am Meere« mokierte. Auch das Umfeld der Figuren ist nicht mehr die Landschaft, sondern es sind urbane Szenerien oder gar Museumsräume. Aber mit Friedrichs Werken verbindet Salzmanns Gemälde die Abwendung der Figuren und ihre Hinwendung zu etwas, das wir als Betrach-

terinnen und Betrachter seiner Bilder wiederum teilweise nicht sehen können. Gerade Salzmans Bilder mit Figuren in Museumsräumen bringen sein Interesse an diesem Sujet auf den Punkt. Denn wir schauen Betrachterinnen und Betrachtern von Kunst bei eben dieser Tätigkeit zu, vielleicht ohne uns bewusst zu sein, dass wir in diesem Moment dasselbe tun. Diese Staffelung des Motivs in den realen Raum hinein wird in den Gemälden *Visitors*, 2019, und *The Kunsthaus Family*, 2023, besonders zugespitzt, da in den dargestellten Szenen einzelne Figuren ihrerseits anderen beim Schauen zusehen. Gerade im letztgenannten Bild wirkt das Blickregime, das viele der aktuellen

Bilder Salzmans bestimmt, allerdings auch umgekehrt. Denn ein kleiner Junge, aus der ein Video betrachtenden Familie, hat sich umgewendet und scheint uns frontal anzublicken, wodurch man sich im realen Leben erwischt fühlen würde bei einer Tätigkeit, die eigentlich unschuldig, aber dennoch peinlich ist. Das 2024 entstandene Bild *The Muse* bringt dieses ambivalente Schauen auf andere Weise auf den Punkt. Denn es zeigt zwei junge Frauen, die Frederic Leihntons Bild *Fleming June* von 1895 betrachten. Die Darstellung einer schlafenden Schönen, deren Kleid aus hauchdünnen, leuchtend orangefarbenen Schleiern die Körperformen eher betont denn verhüllt, ist ein Musterbei-

spiel für künstlerisch sublimierten, lange Zeit vor allem männlichen Voyeurismus. Dass Salzman als Publikum hier nun Betrachterinnen einsetzt, die sich der von der Kunst perpetuierten Machtverhältnisse bewusst sein dürften, macht diesen Sachverhalt besonders deutlich.

Für Lukas Salzman, in dessen gegenständlicher Malerei es immer wieder auf verschiedenste Weise um das Sehen von Kunst und Realität geht, ist die Rückenfigur somit ein willkommenes Mittel, um uns Betrachtende über unser Verhältnis zu Bildern aufzuklären.

© 2025 Heinz Stahlhut,  
Leiter Hans Erni Museum

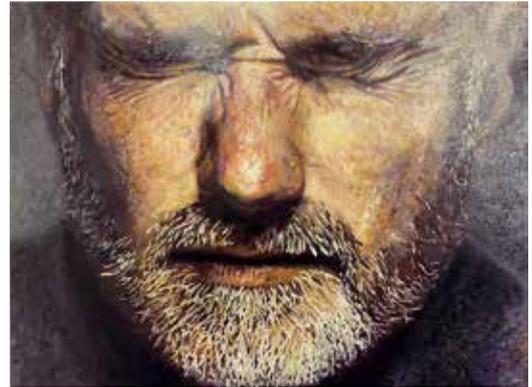
### Lukas Salzman

Der in Düsseldorf geborene und im Wallis und in Zürich aufgewachsene Lukas Salzman hat verschiedene Kunstpreise und Stipendien der Stadt und des Kantons Zürich erhalten.

In zahlreichen Ausstellungen in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien und den USA (u.a. Swiss Institute, New York) wurden und werden seine Werke gezeigt.

Seine Arbeiten sind in internationalen und nationalen Sammlungen vertreten.

Er lebt und arbeitet in Zürich und Wetzikon.

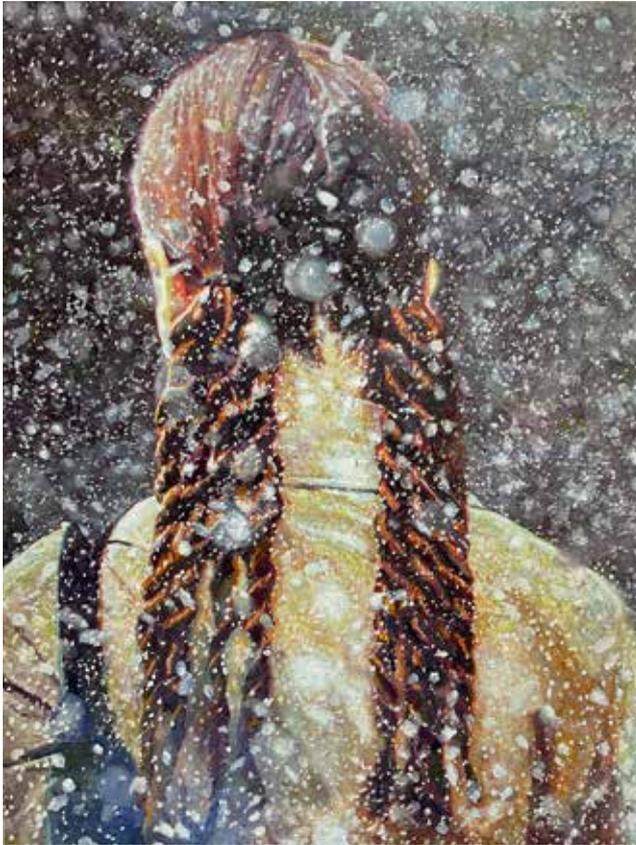


06 Nachtlandschaft, Öl auf Leinwand, Mixed Media, 40x80 cm, 2025  
The Thinker, Öl auf Leinwand, Mixed Media, 45x60 cm, 2025



07 The Muse, Öl auf Leinwand, Mixed Media, 120x160cm, 2024





Snowfall, Öl auf Leinwand, Mixed Media, 80 x 60 cm, 2025



09 The Crossing (Paris), Öl auf Leinwand, Mixed Media, 80 x 60 cm, 2025



10 The Walker, Öl auf Papier auf Leinwand, 31 x 24 cm, 2025  
The Traveller, Öl auf Leinwand, Mixed Media, 160 x 120 cm, 2024/25



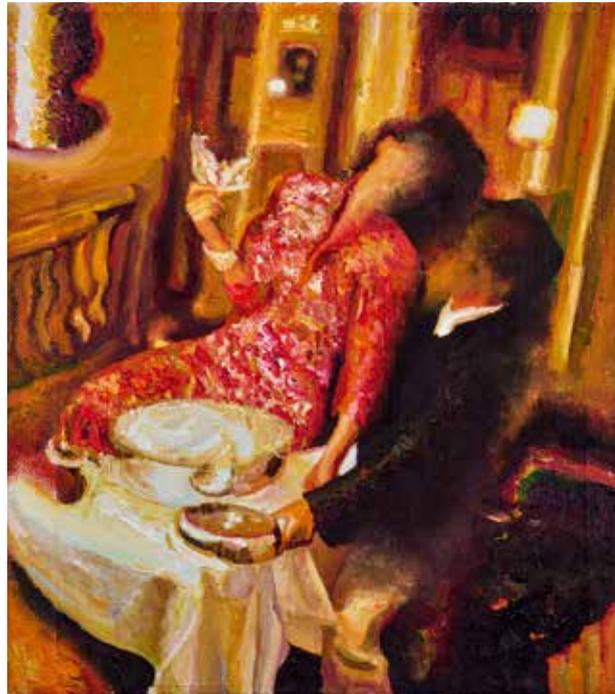
11 Across the Universe, Öl auf Leinwand, Mixed Media, 60x90 cm, 2025



12 80s Fitting Studio, Öl auf Papier auf Leinwand, 28x43 cm, 2024  
Baroque Still Life, Öl auf Papier auf Leinwand, 28x43 cm, 2023



13 Pond, Öl auf Papier auf Leinwand, 28x43cm, 2024/25



14 The dangerous Couple, Öl auf Papier auf Leinwand, 28 x 25 cm, 2024



The unknown Actress, Öl auf Papier auf Leinwand, 28x43 cm, 2024  
15 Adventure, Öl auf Papier auf Leinwand, 28x43 cm, 2024



16 Bride on the Move, Öl auf Papier auf Leinwand, 28x43 cm, 2024  
Garden Party, Öl auf Papier auf Leinwand, 28x43 cm, 2024



17 The Dancers, Öl auf Papier auf Leinwand, 28x43 cm, 2024

## Einzelausstellungen

- 2025 The Viewer,  
sam scherrer contemporary, Zürich
- 2024 Neue Malerei, Galerie am Platz  
Eglisau
- 2022 Women descending a Staircase,  
sam scherrer contemporary, Zürich
- 2021 The Spectator,  
sam scherrer contemporary, Zürich
- 2019/ Sehen sehen, Stiftung Kunstsammlung
- 2020 Albert und Melanie Rüegg, Zürich
- 2018 Traces of Existence,  
sam scherrer contemporary, Zürich
- 2017 Magic Window, Galerie Sprenger &  
Tommasi, Wetzikon
- 2015 Malerei, Galerie Billing Bild, Baar
- 2014 The Space between your Ears –  
Spacewomen,  
sam scherrer contemporary, Zürich
- 2014 Eduard Spörri trifft...  
Museum Eduard Spörri, Wettingen
- The NY Film Paintings,  
Gluri Suter Hus, Wettingen  
(mit AG auf Reisen)
- Forum Vebikus, Kulturzentrum  
Kammgarn, Schaffhausen  
(mit Heiko Blankenstein)
- 2012 In the Viewer's Eyes – The Unknown,  
sam scherrer contemporary, Zürich
- 2011 Galerie Billing Bild, Baar
- 2009 Galerie Schürch & Gonzenbach,  
Zürich
- Kunst in der EFG-Bank, Zürich
- 2008 Gegen Weiss (mit Ina Bierstedt),  
White Space Raum für aktuelle Kunst,  
Zürich
- 2007 Espace Culturel Assens, CH
- 2006 Gemeindegalerie Benzeholz, Meggen,
- 2005 Galerie Marie Louise Wirth,  
Hochfelden/Bülach
- 2004 Galerie Schuster & Scheuermann,  
Berlin, D
- Galerie Gersag, Emmen/Luzern
- 2003 ART Frankfurt, Einzelpräsentation  
bei Galerie Margit Haldemann, Bern, D
- Galerie Margit Haldemann, Bern
- 2002 Galerie Mesmer, Basel
- 2001 Raum für neue Kunst, Forch/Zürich
- 2000 Galerie Margit Haldemann, Bern

## Gruppenausstellungen

- 2024 AKTE // Mit Stift oder Pinsel gezeich-  
net, aus Holz geschnitten oder litho-  
graphiert, Galerie Adrian Bleisch, Arbon,
- ARTSALON ZÜRICH,  
sam scherrer contemporary, Zürich
- VENUS RUFT, Ausstellungs- und  
Kulturprojekt in Muri AG, auf und in  
verschiedenen Innen und Aussen-  
räumen der Klosteranlage und der  
Museen von Murikultur kuratiert  
von Brigitt Bürgi und Peter Fischer
- 2023 ARTTOUR 2023, Oberländer  
Kunstschau, Wetzikon
- 2022 SALON DER GEGENWART,  
Helmhaus Zürich  
Kuratiert von Medea Hoch, Nathalie  
Killias, Fanny Frei und Simon Maurer
- 2021 Best of Visarte Zürich,  
Project Space Sihlquai, Zürich
- 2021 Blickfänger, Kunstraum Blickfang  
Wetzikon
- 2020 ARTTOUR 2020, Oberländer  
Kunstschau, Die Tour durch Wetzikon,  
6 kuratierte Ausstellungsorte,  
Galerie Kempnertobel, Wetzikon
- 2019 SALON DER GEGENWART,  
Zeughaus, Uster
- 2018 That One Moment, IG Halle im  
Kunst(Zeug)Haus, Rapperswil
- Figuration, Museum Eduard Spörri,  
Wettingen

- 2014 Kunst 14, Zürich,  
sam scherrer contemporary, Zürich
- 2013 Shape the Scape, Widmer+Theodoridis  
contemporary, Zürich  
– Shape the Scape,  
Galerie Ulrich Mueller, Köln, D
- 2011 Kunst Fokus Zürcher Oberland,  
Kunstzeughaus, IG Halle, Rapperswil
- 2010 Kunst 10, Zürich, Galerie Billing Bild,  
Baar
- 2009 Haus der Kunst St. Josef, Solothurn
- 2007 Art Basel, Thomas Ammann Fine Art,  
Zürich
- 2006 Zentralschweizer Kunstschaffen 2006,  
Kunstmuseum Luzern
- 2005 Kunst 2005, Zürich,  
Galerie Margit Haldemann, Bern  
– Gegen den schnellen Blick,  
Galerie Margit Haldemann, Bern
- 2004 Art Frankfurt 2004,  
Galerie Margit Haldemann, Bern, D
- 2003 Chicago Art Fair, Galerie Haus  
Schneider, Karlsruhe, USA  
– Kunst 2003, Zürich,  
Galerie Margit Haldemann, Bern;  
Galerie Carzaniga+Ueker, Basel
- 2002 Proposal: New Artists,  
Galerie Carzaniga+Ueker, Basel

- 2001 Artistes Suisses et Français des XIXe  
et XXe siècles, Galerie du Chêne S.A.  
(Donald Paul Valloiton), Lausanne  
– 20 Jahre Galerie Margit Haldemann,  
Galerie Margit Haldemann, Bern
- 2000 Kunst 2000, Zürich, Galerie Haus  
Schneider, Ettlingen/Karlsruhe;  
Galerie Margit Haldemann, Bern  
– Kunstszene Zürich 2000,  
Hürlimann-Areal, Zürich (Bilderdialog  
Lukas Salzmänn – Joseph Egan)

#### **Stipendien, Residenzen**

- 2023 Atelierstipendium der Städtekonferenz,  
Wetzikon, in Genua, IT

#### **Kataloge/Presse (Auswahl)**

- 2025 Zwischen Versunkenheit und  
Voyeurismus  
Zu Lukas Salzmanns Bildern von  
Betrachtenden, Text von Dr. Heinz  
Stahlhut, sam scherrer contemporary
- 2018 In the Viewer's Eye – The Unknown,  
Text: Rudolf Velhagen,  
Arnoldsche Art Publishers Stuttgart
- 2014 Lukas Salzmänn, The Space between  
your Ears – Spacewomen – Neue  
Malerei, Text: Dr. Dominique von Burg,  
sam scherrer contemporary, 2014

- Lukas Salzmänn – Ausstellungshinweis Vebikus, Schaffhausen,  
Text: Claudia Jolles,  
in: Kunstbulletin, Nr. 3, 2014
- 2012 Lukas Salzmänn, In The Viewer's  
Eye – The Unknown – Neue Malerei,  
Text: Rudolf Velhagen,  
sam scherrer contemporary, 2012
- 2006 Second Nature, Texte: Sascha Renner  
und Ulrich Gerster, Benteli  
– Lukas Salzmänn in der Gemeindegalerie  
Benzeholz, Meggen,  
Text: Kathrin Frauenfelder,  
in: Kunst-Bulletin, Nr. 4, April 2006  
– Bilder am Rand der Vorstellung,  
Text: Urs Bugmann,  
in: Neue Luzerner Zeitung, 29.1.2006
- 2004 Landschaften neu gestaltet,  
Text: Monika Maria Vogel,  
in: Neue Luzerner Zeitung, 29.1.2004
- 2002 Lukas Salzmänn, Ausstellungskatalog,  
Galerie Carzaniga+Ueker, Basel 2002.  
– Lukas Salzmänn. Frau mit Orangen/  
Woman with oranges,  
Text: Ludmilla Etter, in: Die Sammlung/  
The Collection, SLG.Kat.,  
Cantrade Privatbank, Zürich 2002

Ausstellung  
10. bis 31. Mai 2025

Öffnungszeiten  
Donnerstag und Freitag 14–18 uhr  
Samstag 14–16 uhr  
Montag bis Mittwoch jederzeit  
gerne nach Vereinbarung

sam scherrer contemporary  
2. Stock  
Kleinstrasse 16  
8008 Zürich  
044 260 44 33  
www.samscherrer.ch

